



Der Pony-Führerschein® - Ein Reiterlebnis mit therapeutischem Ansatz

Kinder und Pferde miteinander in Berührung zu bringen und schon die ganz Kleinen für das Thema Pferd zu begeistern, das hat sich Marion Ogriseck vom Hof Fehmarn bereits vor langer Zeit zum Ziel gesetzt.

Doch die Arbeit mit den Vorschulkindern ist eine ganz besondere Herausforderung und nicht zu vergleichen mit dem regulären Reitunterricht für Jugendliche oder Erwachsene. Kinder sind in ihrer physischen und psychischen Entwicklung noch nicht voll entwickelt und lernen anders. Ihre Konzentrations- und Aufnahmefähigkeit sowie ihre Wahrnehmung müssen daher besonders berücksichtigt werden, genau wie die Tatsache, dass sich die Kinder noch im Wachstum befinden und in ihrem Bewegungsablauf immer wieder mit Veränderungen konfrontiert werden.

Kontakt:

Marion Ogriseck
Rosenstrasse 14
23769 Fehmarn/Bannedorf



Telefon: +49 4371 879269
Mobil: +49 178 5391178
Mail: info@ogriseck-fehmarn.de
Web: www.ponyfuehrerschein.de

Marion Ogriseck hat sich genau das zu Herzen genommen und ein pädagogisches Konzept entwickelt, um Kinder mit Spiel und Spaß an das Pferd heranzuführen – den **Pony-Führerschein®**. Dieser wird für Kinder ab dem vierten Lebensjahr angeboten und wird nun seit mehr als 10 Jahren auf Fehmarn in die Praxis umgesetzt. Nicht nur das Reiten spielt hier eine Rolle, sondern auch das Führen, die Fütterung, die Pflege oder die Sicherheit rund um das Pferd. Mit dem **Pony-Führerschein®** soll eine Brücke zwischen Reitpädagogik und Reitunterricht geschlagen werden, welcher auch besonders geeignet für Kinder mit ADHS oder anderen Defiziten ist.

Von diesem Konzept können und sollen aber nicht nur die Kinder auf Fehmarn profitieren sondern alle Kinder in Deutschland. Daher bietet Marion Ogriseck ihr Konzept auch für Reitbetriebe und –vereine sowie Ferienhöfe an, die Lizenzpartner werden können.

Um Frau Ogriseck und den Pony-Führerschein besser kennenzulernen, hat das „Pferde für unsere Kinder e.V.“-Team extra ein Interview mit ihr geführt.



Wie kamen Sie auf den Gedanken, den Pony-Führerschein zu entwickeln und was wollen Sie damit erreichen?

Meine Familie und ich sind vor 13 Jahren nach Fehmarn gezogen und ich wollte für unseren Ferien- und Reiterhof ein Alleinstellungsmerkmal schaffen, um neben den anderen bekannten Reiterhöfen bestehen zu können.

Strategie war: Was haben wir, was kann ich gut? Ergebnis: Die Arbeit mit Kindern machte mir schon immer viel Spaß. In Hessen habe ich einen integrativen Kindergarten mit aufgebaut, im Vorstand gearbeitet und die Kinder mit betreut. Bei dieser Arbeit fiel mir schon damals auf, dass Kinder immer mehr den Bezug zu den Tieren verlieren. Auch die Beweglichkeit der Kinder ist ein großes Thema in der heutigen Zeit.

Ich möchte gerne erreichen, dass Kinder das Pferd als Partner betrachten und nicht nur als Sportobjekt. Sie erhalten Gelassenheit, Ruhe und können besser auf andere Lebewesen, auch auf Menschen, eingehen.

Welche Effekte konnten Sie bei den Kindern erkennen, wenn diese mit dem Pferd in Berührung kommen?

Das Medium Pferd ist ein fantastischer Spiegel für den Menschen. Kinder lernen sehr schnell. Wir haben lange Zeit mit einem Therapeutikum zusammen gearbeitet. Es war erstaunlich, wie schnell sich auch stark traumatisierte Kinder auf die Pferde eingelassen haben. Das war ein tolles Gefühl für die Kinder und auch für uns Betreuer. Die Kinder werden in ihrer Persönlichkeit gestärkt, verlieren die Angst und lernen sich selbst besser kennen.

Der Pony-Führerschein ist eine Gruppenarbeit mit Kindern und Pferden/Ponys, wobei die charakterliche und soziale Entwicklung gefördert wird. Die neuesten Studien der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) bestätigen dies. Die positive Rückmeldung der Eltern in Bezug auf ihre Kinder ist die beste Bestätigung für die gute Arbeit mit dem Pony-Führerschein. Die Philosophie des Pony-Führerscheins ist „Pferde



Bildquelle: Marion Ogriseck

verstehen – reiten lernen... ..denn reiten ist viel mehr als Sport!“ Alle Kinder werden individuell unterrichtet und erhalten so die bestmögliche Förderung ihrer Talente.



Wie profitieren Kindergärten und Schulen von Ihrem Konzept, was ist das Einzigartige daran?

Der Pony-Führerschein ist ein Reiterlebnis mit therapeutischem Ansatz. Wir stellen die Kinder in den Mittelpunkt. Wissen wird ohne Leistungsdruck spielerisch vermittelt. Es können altersübergreifende Gruppen oder altersgleiche Gruppen geschult werden.

Wir arbeiten nach dem Satz von Konfuzius: *Was du mir sagst, das vergesse ich. Was du mir zeigst, daran erinnere ich mich. Was du mich tun lässt, das verstehe ich.*

Kindergärten und Schulen profitieren in der Zusammenarbeit mit Reitbetrieben und Vereinen nach meinem Konzept. Der Pony-Führerschein ist ein Werkzeug und kann jederzeit individuell angepasst werden. Je nach Möglichkeiten, Erfordernissen und Ergebnissen können wir die Module gestalten. Die Arbeit der Lehrkräfte wird positiv unterstützt.

Ein paar positive Punkte möchte ich gerne vorstellen, die sich aus eigenen Erfahrungswerten beim Pony-Führerschein herausgestellt haben:

- Die Kinder lernen, sich besser zu konzentrieren
- Die Kinder sind teamfähiger
- Reiten ist ein Angstkiller
- Reiten stärkt das Selbstbewusstsein und das Sozialverhalten
- Die Motorik und der Muskeltonus verbessern sich
- u.v.m.



Bildquelle: Marion Ogriseck

Welche Vorteile hat der Erwerb Ihrer Lizenz für den Lizenzbetrieb?

Mit wenig Mitteln und den vorhandenen Ressourcen kann der Pony-Führerschein sofort umgesetzt werden. Die Lizenznehmer erhalten die Grundlagen eines pädagogischen Konzeptes, das bei der Zusammenarbeit mit Schulen, Kindergärten und anderen Institutionen hilft. Es beinhaltet einen Ablaufplan und Tipps, Ideen zur Umsetzung sowie meine Erfahrungswerte aus den letzten 25 Jahren. Der Pony-Führerschein wurde nicht am grünen Tisch entwickelt, sondern entstand aus Erfahrungen, der praktischen Umsetzung und der stetigen Weiterentwicklung.

Wie läuft die Betreuung der Lizenznehmer ab?

Wir unterstützen mit einem Gesamtkonzept von der Ausführung bis zur Vermarktung. Bei zukünftigen Treffen können Erfahrungen ausgetauscht werden. Der Pony-Führerschein entwickelt sich mit der Zusammenarbeit der Lizenznehmer kontinuierlich weiter.

Ich habe das Rad nicht neu erfunden. Das Besondere des Pony-Führscheins ist, dass ich dem Betrieb nichts aufstülpe, sondern jeder so arbeiten kann, wie es bei ihm möglich ist. Er bekommt Anregungen und die vorgefertigten Unterlagen (Aushänge, Werbematerial, Urkunde, Unterlagen für die Kitas etc.) sowie den ersten Zeitungsartikel zur Verfügung gestellt. Der Betrieb kann sich auf das



Wesentliche konzentrieren - seine Arbeit. Die Vernetzung der Betriebe auf der Internetseite Pony-Führerschein ist ein großer Vorteil. Ich werde oft von den Feriengästen gefragt, ob es Betriebe in der Nähe ihres Wohnortes gibt, die nach dieser Philosophie arbeiten. Einige Lizenznehmer liegen in einer Ferienregion oder haben auch Hofcafés mit dabei. So entsteht eine Symbiose.

Welche Voraussetzungen muss ein potentieller Lizenzpartner erfüllen?

Das ist das Tolle am Pony-Führerschein – er kann mit wenig zusätzlichem Equipment umgesetzt werden. Voraussetzung ist die Liebe bei der Arbeit mit Kindern am Pferd. Das alleine setzt schon eine pädagogische Kompetenz bei der Umsetzung voraus. Natürlich ist das Wissen rund ums Pferd die Grundlage der Arbeit. Wir möchten den Kindern ja einen Zugang zum Pferd schaffen und Wissen und Verständnis vermitteln, die über den normalen Reitunterricht hinausgeht.

Ich bedanke mich bei dem Verein „Pferde für unsere Kinder e.V.“ für das Interview und die Möglichkeit der Vorstellung meiner Pony-Führerschein Lizenz!

Weitere Informationen zum **Pony-Führerschein**® finden Sie [hier](#).



Bildquelle: Marion Ogriseck

Pressekontakt:

[Pferde für unsere Kinder e.V.](#)

Sandra Bernedo

Tel: +49 (0) 551 / 79 77 45 27

Mail: bernedo@pferde-fuer-unsere-kinder.de